

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 71 (1996)

**Heft:** 2

  

**Rubrik:** Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Aufklärungsfahrzeug der Truppe übergeben

Auf dem Waffenplatz Thun ist am 5. Dezember 95 das erste leichtgepanzerte «Aufklärungsfahrzeug 93» der Truppe übergeben worden. Bis Mitte 1997 sollen die Mechanisierten und Leichten Truppen der Schweizer Armee mit insgesamt 154 Fahrzeugen dieses Typs ausgerüstet werden. Die Kosten für die Fahrzeugbeschaffung dürften rund 105 Millionen Franken betragen. Davon, so wurde am Dienstag bekanntgegeben, fliessen gegen 74 Millionen Franken in Schweizer Unternehmungen.

«Tagli» vom 6. Dezember 95



### EMD kauft Munitionszünder in Südafrika

Für die neue Sprengmunition zum 8,1-cm-Minenwerfer kauft das EMD Zünder aus Südafrika. An der Fertigung wird die schweizerische Firma Dixi aus Le Locle mit einem Viertel beteiligt sein.

Um die bei der Infanterie in grosser Zahl vorhandenen 8,1-cm-Minenwerfer in ihrer Wirkung zu verbessern, hat das EMD zu dieser Waffe eine neue Munition entwickelt. Dazu wurden auch verschiedene Typen von Annäherungs-Momentan-Zündern evaluiert. Aus der Schlussrunde ging das Produkt der südafrikanischen Firma Fuchs als Sieger hervor. Fuchs wird die Firma Dixi in Le Locle an der Herstellung mit rund einem Viertel der Kaufsumme beteiligen. Eine Beteiligung der für die Herstellung von Zündern ebenfalls spezialisierten Tavor SA aus Genf war nicht möglich, da diese Firma Ende Oktober dieses Jahres in Konkurs gegangen ist.

Die Bestellung im Umfang von rund 14 Millionen Franken umfasst 80 000 Zünder. Für die kommenden Jahre sind weitere Bestellungen geplant.

EMD-Info



### «Die Milizarmee braucht Dich...» – Plakat zur Ausbildung Armee 95 im Bereich Mobilmachung

**Mit dem Festhalten am Milizsystem wird auch in Zukunft das Gros unserer Armee in ausserordentlichen Lagen mobilisieren müssen. Die Mobilmachung wird als erste und bedeutungsvollste, aber auch sehr kritische Operation einer Milizarmee beschrieben. Diese Charakterisierung der Mobilmachung führt zu entsprechend umfassenden und detaillierten Vorbereitungen. Ein Eckwert in diesen Vorbereitungen ist die Ausbildung jedes einzelnen Armeeingehörigen, damit er weiss, wann er im Ernstfall, wo und wie er ausgerüstet einrücken muss.**

Die erste Mobilmachungsausbildung erhalten die Armeeingehörigen in der Rekrutenschule. Dieses Wissen wird im Laufe der Dienstleistungen aufgefrischt und ergänzt. Die Kader selbst werden in den Kadernschulen stufengerecht aus- und weitergebildet.

Um Information und Motivation für diese erste entscheidende Operation besser vermitteln zu können, wurde im Rahmen des Ausbildungspaketes «Mobilmachung» das Plakat «Die Milizarmee braucht Dich...» geschaffen. Dieses Plakat soll auf humorvolle und einprägsame Art das Thema «Milizarmee und Mobilmachung» darstellen. Die Folge von Einzelbildern will den Angehörigen der Armee die Pflichten und Wichtigkeit näherbringen und dazu dienen, dass sich jeder einzelne mit der Materie Mobilmachung auseinandersetzt.

Dieses Plakat wurde mit den entsprechenden Begleitschreiben und Erklärungen in den vier Landesprovinzen an die Kommandanten der Schulen und Kurse versandt und soll durch die Truppe in den gemeinsam benutzten Räumlichkeiten angeschlagen werden.

Das Originalplakat stellen wir gerne per Post zur Verfügung. Bestellung: Tel. 031 324 51 02/Fax 031 324 37 87

EMD-Info gekürzt



### Umbauarbeiten an den Lieferwagen Pinzgauer

Beim Unterhalt der seit den siebziger Jahren im Einsatz stehenden Lieferwagen Pinzgauer wurden Mängel an den Radflanschverschraubungen festgestellt. Aufgrund des Sicherheitsaspektes werden diese ab anfangs 1996 bei allen Pinzgauern überarbeitet. In erster Priorität werden die Fahrzeuge mit Spezialaufbauten (Sanitäts-, Funk- oder Reparaturwagen) und in zweiter Priorität die Lieferwagen mit Blachenverdeck umgebaut. Die Truppe erhält vorübergehend für die Dienstleistungen andere Fahrzeugtypen, ab Oktober 1996 sind die Einschränkungen behoben.

EMD-Info gekürzt



### Stabsadjutant – Neuer militärischer Grad

Der Bundesrat hat aufgrund des ab 1. Januar 1996 geltenden Militärgesetzes (MG) die Verordnung über die Beförderung und Mutationen in der Armee (VBMA) geändert. Damit werden die Voraussetzungen für die Beförderung zum Stabsadjutanten geschaffen. Der neue Grad und die neue Funktion werden auf den 1. Januar 1996 über Art. 102 Abs. 1 MG eingeführt. Ausserdem werden Lücken geschlossen, die im ersten Jahr der Anwendung der Verordnung aufgedeckt worden sind.

EMD-Info gekürzt



### Armeeingehörige künftig gratis in den Urlaub

Der Bundesrat hat die Totalrevision der Verordnung über die Verwaltung der Armee (VVA) gutgeheissen; die VVA ist die rechtliche Grundlage für den gesamten militärischen Kommissariatsdienst. Eine der wichtigsten Änderungen betrifft die Armeeingehörigen unmittelbar: Sie können nämlich ab 1. Januar 1996 kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den ordentlichen Urlaub fahren.

Die Mehrkosten, welche die Neuerungen erzeugen (rund 7 Millionen Franken jährlich), sind im Vorschlag 1996 sowie im Finanzplan 1997 bis 1999 eingestellt oder können im Rahmen der eingestellten Kredite aufgefangen werden.

EMD-Info gekürzt



### Drogen und Armee

Bei jungen Menschen hat der Konsum insbesondere weicher Drogen in den vergangenen Jahren tendenziell zugenommen, wie entsprechende Untersuchungen ziviler Fachstellen zeigen. Andererseits hat die Schliessung der meisten offenen Drogenszenen dazu geführt, dass das Wissen um die Drogenproblematik in der politischen Diskussion wieder etwas in den Hintergrund gerückt ist.

**Diese beiden Tatsachen müssen wir (und da sind vorab die Verantwortungsträger in der Armee angesprochen) stets in Rechnung ziehen. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass die grosse Mehrzahl der Drogenkonsumenten gesellschaftlich mehr oder weniger integriert ist und einer Arbeit nachgeht, dass ihr Drogenkonsum sich also verdeckt abspielt. Folglich stammen auch die Angehörigen unserer Armee teilweise aus diesem sozialen Umfeld.**

Die Arbeitsgruppe «Drogen und Armee» unter der Leitung des Oberfeldarztes ist daran, ein Brevier für Einheitskommandanten zu dem Thema zu erarbeiten. Neben allgemeinen Informationen (beispielsweise zur Prävention) wird das Brevier den disziplinarischen und strafrechtlichen Aspekten des Dro-

genkonsums im Militärdienst gewidmet sein und anhand von Fallbeispielen konkrete Handlungshinweise aufzeigen. Im Entwurf lag das Dokument gegen Ende 1995 vor.

EMD-Info gekürzt



## Die Schulen 1996 und deren Kommandanten

### Rekrutenschulen

Schule	Waffenplatz	Schulkommandant
<b>Inf</b>		
Mech Inf RS 1, 1145 Bière, Oberst in Gst Ehrbar Urs		
Inf RS 2/202, 2013 Colombier, Oberst in Gst Godet Claude		
Inf RS 4/204, 4410 Liestal, Oberst in Gst Stadler Peter		
Inf RS 5/205, 5000 Aarau, Oberst in Gst Frey Walter		
Inf RS 6/206, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst in Gst Fantoni Marcel		
Inf RS 7/207, 9000 St. Gallen/Herisau, Oberst in Gst Furrer Heinz		
Geb Inf RS 9/209, 6780 Airolo, Oberst in Gst Rossini Alberto		
Geb Inf RS 10/210, 1890 St-Maurice-Lavey, Oberst in Gst Richon Jean-François		
Geb Inf RS 11/211, 6370 Wil/Stans, Oberst in Gst Halter Robert		
Geb Inf RS 12/212, 7000 Chur, Oberst in Gst Ragetli Thomas		
Inf Aufkl/Uem RS 13/213, 1700 Fribourg, Oberst in Gst Meier Peter		
Gren RS 14/214, 6810 Isonne, Oberst in Gst Ziegler Paul		
Geb Spez RS 15/215, 6490 Andermatt, Oberst Immer Hans		
Pzj RS 16/216, 1400 Yverdon/Chablons, Oberst in Gst Monod Henri-Pierre		
Tr RS 20/220, 7304 St. Luzisteig, Oberst Neuen-schwander Hans		

### MLT

PZ Gren RS 21/221, 3602 Thun, Oberst in Gst Cor-minbœuf Jean-François
PZ RS 22/222, 3602 Thun, Major in Gst Zwygart Ulrich
PZ RS 23/223, 3602 Thun, Major in Gst Schori Beat
L Trp RS 24/224, 1680 Romont/Drogens, Oberst Altermath Pierre

### Art

Art RS 31/231, 1145 Bière, Oberst Pillet Serge
Art RS 32/232, 8500 Frauenfeld, Oberst in Gst Wüthrich Hans-Peter
Art RS 34/234, 6802 Monte Ceneri, Oberst Pin Aldo

### Luftwaffe

FI RS 41/241, 1530 Payerne, Oberst Magnin Marcel
Pil RS 42 I, 6595 Riazzino, Oberst in Gst Hofer Fritz
Pil RS 242 I, 6596 Riazzino, Oberst in Gst Papaux Christian
Pil RS 42 II/242 II, 6595 Riazzino, Oberst Blumer Emil
LW Na/Uem RS 43/243, 8600 Dübendorf, Oberst in Gst Mäder Hans
Fsch Aufkl RS 44, 6595 Riazzino, Oberst in Gst Schu-macher Josef
Pil S I+II, 6032 Emmen, Oberst Blumer Emil
Flab RS 45/245, 6032 Emmen, Oberst Müller Thomas
Flab RS 46/246, 1530 Payerne, Oberst in Gst Knutti Walter

Flab RS 247, 1666 Grandvillard, Oberst Lampert Bernhard  
Flab RS 48/248, 1530 Payerne, Oberst Schneider René  
Flab RS 50/250, 6032 Emmen, Oberst i Gst Steinmann Rudolf

**G Trp**  
G RS 56, 5200 Brugg AG, Oberst i Gst Brugger Hansjörg  
G RS 256, 5200 Brugg AG, Oberst i Gst Keller Urs  
G RS 57, 5620 Bremgarten AG, Oberst Bossard Peter  
G RS 257, 5620 Bremgarten AG, Oberst Schmassmann Urs

**Fest Trp**  
Fest/Art RS 58/258, 1950 Sion, Major i Gst Andrey Dominique  
Fest RS 59/259, 8887 Mels, Oberst i Gst Honegger Anton

**Uem Trp**  
Uem RS 62/262, 8302 Kloten, Oberst i Gst Bühler Hans  
Uem RS 63/263, 8180 Bülach, Oberst i Gst Alder Fritz  
Uem RS 64/264, 3602 Thun/Jassbach, Oberst i Gst Gysin Peter

**San Trp**  
San RS 266, 1510 Moudon, Oberst Dougoud Daniel  
San RS 67/267, 6616 Losone, Major Bächtold Martin  
San RS 68/268, 1510 Moudon, Oberst i Gst Ritz Norbert  
RKD RS 296, 1510 Moudon, Oberst RKD Magnin-Riedi Beatrice

**Vet Trp**  
Vet RS 71, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst Tschanz Ulrich

**Vsg Trp**  
Vsg RS 73/273, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Tharin Philippe

**Rttg Trp**  
Rttg RS 76/276, 1211 Genève 24, Oberst Zbinden Christian  
Rttg RS 277, 4705 Wangen aA, Oberst i Gst Bylang Anton

**Mat Trp**  
Mat RS 81/281, 3602 Thun, Oberst Simmler Karl  
Mat RS 82/282, 3602 Thun, Oberst i Gst Brechbühl Daniel  
Mat RS 83/283, 3250 Lyss, Oberst i Gst Erni Andri  
Mat RS 84/284, 3602 Thun, Oberst Brechbühl Markus

**Trsp Trp**  
Trsp RS 86/286, 4705 Wangen aA, Oberst Berli Hanspeter

## Offiziersschulen

**Inf**  
Inf OS 1, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Solenthaler Hans-Ulrich  
Inf OS 2, 1400 Yverdon/Chablons, Oberst i Gst Chuard Roland  
Inf OS 3, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Solenthaler Hans-Ulrich  
Inf OS 4, 1400 Yverdon/Chablons, Oberst i Gst Chuard Roland

**MLT**  
MLT OS 1, 3602 Thun, Oberst i Gst Beck Roland  
MLT OS 2, 3602 Thun, Oberst i Gst Beck Roland

**Art**  
Art OS 1, 1145 Bière, Oberst i Gst Glauser Peter  
Art OS 2, 1145 Bière, Oberst i Gst Glauser Peter  
Art OS 3, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Koller Adolf

**Luftwaffe**  
LW OS 1, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Künzler Urs  
LW OS 2, 8600 Dübendorf, Oberst i Gst Künzler Urs  
Pil OS, 6032 Emmen, Oberst Wicki Rudolf

**G Trp**  
G OS 1, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Rohrer Franz  
G OS 2, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Brugger Hansjörg

**Fest Trp**  
Fest OS 1, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Rossi Francis  
Fest OS 2, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Rossi Francis

**Uem Trp**  
Uem OS, 8180 Bülach, Oberst i Gst Koller René  
Ftg OS, 8180 Bülach, Oberst i Gst Koller René

**San Trp**  
San OS I/1-3, 1510 Moudon, Oberst Haeflinger Urs  
San OS II, 6950 Tesserete, Oberst i Gst Knecht Anton

**RKD**  
RKD OS, 1510 Moudon, Major RKD Walti Silvia

**Vet Trp**  
Vet OS I, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst Tschanz Ulrich  
Vet OS II, 3048 Sand-Schönbühl, Oberst Tschanz Ulrich

**Vsg Trp**  
Vsg OS 1, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Chevalley Jean-Jacques  
Vsg OS 2, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Chevalley Jean-Jacques

**Rttg Trp**  
Rttg OS, 4705 Wangen aA, Oberst i Gst Eisenhut Peter

**Mat Trp**  
Rep OS 1, 3250 Lyss, Oberst Müller Bruno

**Trsp Trp**  
Trsp OS 1, 3602 Thun, Oberst Stäbler Benjamin  
Trsp OS 2, 3602 Thun, Oberst Stäbler Benjamin

**Feldweibelschulen**  
1-4/96, 3602 Thun, Oberst i Gst Schoder Hans

**Foulerschulen**  
1-4/96, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Champendal Pierre-André

**Küchenchefschulen**  
1-4/96, 3602 Thun, Oberst Bessler Urs

**Zusätzliche Unteroffiziersschulen**  
**Inf**  
Militärmusik UOS 17/217, 5000 Aarau, Oberst i Gst Frey Walter  
Militärmusik UOS 18, 1890 Savatan, Oberst i Gst Richon Jean-François

**G Trp**  
G UOS 55, 5620 Bremgarten, Oberst Schmassmann Urs

**San Trp**  
San UOS 69 I, 1510 Moudon, Oberst i Gst Ritz Norbert  
San UOS 269 I, 1510 Moudon, Oberst i Gst Ritz Norbert

**Trsp Trp**  
Trsp UOS 87/287, 3400 Burgdorf, Oberst i Gst Gschwendtner Jürg  
Trsp UOS 88/288, 3400 Burgdorf, Oberst i Gst Gschwendtner Jürg

**Neue Schulkommandanten** (alphabetisch)  
Major i Gst **Andrey** Dominique (Fest/Art RS 58/258)  
Major **Bächtold** Martin (San RS 67/267) RKD RS 296)  
Oberst i Gst **Beck** Roland (MLT OS 1 + 2)  
Oberst **Blumer** Emil (Pil RS 42 II/242 II, Pil S I+II)  
Oberst i Gst **Brugger** Hansjörg (G OS 2)  
Oberst i Gst **Bylang** Anton (Rttg RS 277)  
Oberst i Gst **Chuard** Roland (Inf OS 2 + 4)  
Oberst i Gst **Ehrbar** Urs (Mech Inf RS 1)  
Oberst i Gst **Fantoni** Marcel (Inf RS 6/206)  
Oberst i Gst **Frey** Walter (Militärmusik UOS 17/217)  
Oberst i Gst **Furrer** Heinz (Inf RS 7/207)

Oberst i Gst **Hofer** Fritz (Pil RS 42 I)  
Oberst i Gst **Honegger** Anton (Fest RS 59/259)  
Oberst i Gst **Keller** Urs (G RS 256)  
Oberst RKD **Magnin-Riedi** Beatrice (RKD RS 296)  
Oberst **Müller** Thomas (Flab RS 45/245)  
Oberst i Gst **Papaux** Christian (Pil RS 242 I)  
Oberst i Gst **Richon** Jean-François (Geb Inf RS 10/210, Militärmusik UOS 18)  
Oberst i Gst **Ritz** Norbert (San UOS 69/269 I)  
Oberst **Schmassmann** Urs (G RS 257, G UOS 55)  
Major i Gst **Schorl** Beat (Pz RS 23/223)  
Oberst i Gst **Solenthaler** Hans-Ulrich (Inf OS 1 + 3)  
Oberst **Stäbler** Benjamin (Trsp OS 1)  
Major RKD **Walt** Silvia (RKD OS)  
Oberst **Wicki** Rudolf (Pil OS)  
Oberst i Gst **Wüthrich** Hans-Peter (Art RS 32/232)  
Major i Gst **Zwygart** Ulrich (Pz RS 22/222)



## Berufsunteroffiziere in Herisau diplomiert

**Ziel erreicht für eine Frau und 29 Männer: Nach einjähriger Ausbildung überreichte ihnen Oberst i Gst René Christen, Kommandant der Zentralen Schule für Instruktorunteroffiziere, am Freitag, 15. Dezember 95, in Herisau das Diplom als Berufsunteroffizier.**

Regierungsrat Alex Oberholzer, Militärdirektor des Kantons St. Gallen, forderte an der Brevetierung die neuen Berufsunteroffiziere auf, Flexibilität, Innovationsgeist und Phantasie zu zeigen. Seiner Ansicht nach tragen die Instruktor eine hohe Mitverantwortung für die Armee. Denn jede noch so gut ausgerüstete und optimal strukturierte Armee sei nur so viel wert, wie die Menschen, die sie verkörpern. Die Teilnehmer hätten seine hohen Erwartungen erfüllt, zog Oberst i Gst René Christen nach seinem ersten Grundlehrgang als Schulkommandant Bilanz. Anschliessend überreichte er im Beisein von Ständratspräsident Otto Schoch und dem Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen, einer Frau und 29 Männern das eidgenössische Diplom für Berufsunteroffiziere. Gleichzeitig wurden sie zu Adjutant-Unteroffizieren befördert. **Befördert worden sind:** William Battellino, Sonnen-tier; Louis-Philippe Bays, Cottens; Roberto Biaggi, Ringoldswil; Claudia Binder, Volketswil; Boris Blättler, Horw; Pasquale Di Nicola, Blumenstein; Alexis Doutaz, Epagny; Daniel Dubuis, Savièse; Attila Engyel, Lupsingen; Pascal Fischer, Suhr; Peter Huber, Erstfeld; Roger Inglin, Winterthur; Stefan Mazenauer, Appenzel; Christian Métrailler, Venthône; Bruno Minder, Ittigen; Christian Lötscher, Landquart; Yves Maget, Gland; Andrea Marazzi, Minusio; Diego Martinoli, Torre; Andreas Rubin, Wimmis; Christoph Scheidegger, Thun; Beat Schlatter, Savièse; Nicolas Schmutz, Sugiez; Daniel Seidl, Sargans; Roland Staub, Otelfingen; Andreas Steffen, Rothrist; Dominik Stettler, Oberdlessbach; Claudio Wieland, Chur; Paul Zocchi, Lyss; Thomas Zweidler, Vilters. Als Gast nahm Offiziersstellvertreter Karl-Heinz Striednig aus der österreichischen Armee an der Ausbildung teil.



EMD-Info

## Eidgenössisches Diplom für 29 Berufsoffiziere

**29 eidgenössisch diplomierte Berufsoffiziere verstärken ab 1996 das Lehrpersonal der Schweizer Armee. Gemeinsam mit dem EMD-Chef, Bundesrat Adolf Ogi, feierten sie am Freitag, 15. Dezember 95 im Auditorium Maximum der ETH Zürich den Abschluss ihres dreijährigen Diplomstudiums.**

Auf sie warte nun die Praxis als militärischer Lehrer und Erzieher, sagte der Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen, den diplomierten Berufsoffizieren. Entscheidend seien dabei weder ausgeklügelte Computerprogramme noch ein Haufen Papier, sondern Vorbild und Wirkung, welche sie als Instruktor auf die Menschen ausstrahlen. Christen forderte die Berufsoffiziere auf, menschenorientiert zu führen. «*Wirklich erfolgreiche Kommandanten führen Soldaten menschenorientiert*», betonte der Ausbildungschef. Die 29 Berufsoffiziere hätten nun das Rüstzeug, um als didaktisch und fachlich kompetente Instruktor

aufzutreten, sagte der Direktor der Militärischen Führungsschule, Divisionär Hansruedi Ostertag. Dank der engen Zusammenarbeit mit der ETH Zürich seien sie aber auch in der Lage, zu politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Problemen Stellung nehmen zu können. Die ETH und das



Die erfolgreichen Absolventen des Diplomstudiums erhalten das vom Rektor der ETHZ und vom Ausbildungschef der Armee unterzeichnete Eidgenössische Diplom als Berufsoffizier der Schweizerischen Armee.

EMD tragen gemeinsam die Verantwortung für die Ausbildung der Berufsoffiziere.

Nebst dem militärischen Bereich beinhaltet das dreijährige Diplomstudium auch Fächer der Geistes-, Sozial-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Das zweite Jahr des Studiums ist in erster Linie ein Praktikumsjahr. Von den 30 Absolventen schaffte einer den Abschluss nicht.

**Folgende Absolventen erhielten das Diplom:** Daniel Amhof, Steffisburg; Peter Baumgartner, Mosnang; Christian Brönnimann, Altdorf; Willy Brülisauer, Nesslerau; Ivo Burgener, Ried-Brig; Andreas Cantoni, Cham; Rinaldo MR Gollut, Münchenwiler; Alain-Yves Gros, Arni AG; Hannes Hauri, Regensberg; Eduard Hirt, Thun; Philipp Paul Imboden, Bern; Daniel Keller, Wolhusen; Rolf Lerch, Laufenburg; Béat Mader, Boussens VD; Michel-Pierre Marmy, Genf; Jean-Nicolas Marti, Marly; Fritz Messerli, Richterswil; Mauro Moser, Piotta; Christian Mülle, Tschingel ob Gunten; Francesco Piffaretti, Mendrisio; Armando Scattolo, Nussbaumen; Tony Schmid, Steinhausen; Hans Schori, Seedorf; Stefan Spahr, Langenthal; Christian Stucki, Faulensee; Friedrich Treib, Wädenswil; Herbert Urban, Cham; Christoph Zulauf, Moosseedorf; Martin Zürcher, Bern.

EMD-Info



### Grad des Stabsadjutanten auch für Instruktoren

Mit Inkrafttreten des Militärgesetzes (MG) wird auf den 1. Januar 1996 auch für die Berufsunteroffiziere (Instruktoren) neu der Grad des Stabsadjutanten eingeführt. Der Bundesrat hat eine entsprechende Änderung der Verordnung über das Instruktionkorps (IKV) gutgeheissen.

Strebt ein Unteroffizier des Instruktionkorps die Beförderung zum Stabsadjutanten an, muss er eine Zusatzausbildung bestehen; diese hat zum Zweck, dass Berufsunteroffiziere die erweiterten Aufgaben als Führungshelfen von Kommandanten und (schwergewichtig) als Ausbilder von Unteroffizieren in Kadernschulen wahrnehmen können.

Mit der Einführung des Stabsadjutant-Grades bei den Instruktoren erwachsen dem Bund keine zusätzlichen Kosten.

EMD-Info

## MILITÄRSPORT

### Langlaufkurs der 7. Division in Andermatt – 10 Prozent mehr Teilnehmer

Erstmals seit Jahren konnte der Langlaufkurs der Ostschweizer Felddivision 7 nach Programm durch-

geführt werden, musste nicht wegen Lawinen, zu wenig Schnee oder anderem Unbill improvisiert werden.

Wiederum meldeten sich mehr als ein Viertel Neulinge an. Insgesamt beteiligten sich 85 Armeeangehörige am einwöchigen Kurs im Kanton Uri, das sind rund 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Kursteilnehmer kommen freiwillig ohne Dienstrechnung, werden aber durch die militärische Erwerbsausfallentschädigung des Bundes entlohnt.

#### Über 40 km pro Tag

Das reichhaltige Angebot vermittelte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in erster Linie Technikschiulung im klassischen Stil und im Skating. Fachlehrer führten 15 Stärkekassen. Mit den häufigen Abstechern ins Langlaufparadies Obergoms erhielt der Kurs zusätzliche Attraktivität. Die stärksten Läufer der 7. Division legten in den fünf Tagen gut und gerne 40 km pro Tag in die Loipe. Bei den Anfängern stand natürlich die elementare Technikschiulung im Mittelpunkt.

Zugleich bot sich Gelegenheit zur Verbesserung der Kondition. Überdies wurde im Schiessstand Sicherheit im Schiessen verschafft. Im Hinblick auf die Winter-Patrouillenmeisterschaft im Februar in Urnäsch/Schwägalp war die speziell angelegte, fünf Kilometer lange Testrunde (mit einem Schiessstand) eine willkommene Wettkampfvorbereitung, die von den einzelnen Klassen rege genutzt wurde.

#### Moderne Hilfsmittel

Mit Hallensport und Fachreferaten erhielten die Tage die passende Abrundung. In der Wärme wurde Wert auf Spielerische gelegt, dazu viel «gestretcht». Die Vorträge vermittelten Wissenswertes über Produkte, Leistungsdiagnostik, Lawinenforschung sowie Laktamessungen und deren Auswirkungen. Es war die ganze Woche über möglich, Laktamessungen vornehmen zu lassen.

#### Sportoffizier tritt ab

Nach sechs Jahren tritt Josef Fässler (45) aus Bronschhofen, der auch heuer dem Kurs vorstand, als Sportoffizier der Felddivision 7 ab. «Es war mein Wunsch, abgelöst zu werden. Rotationen zu gegebener Zeit sind in diesem Amt sinnvoll», sagte Fässler. Fässlers Nachfolger als Sportoffizier wird der Thurgauer Richard Weiss. Interessenten am ausserdienstlichen Sport (Trainingskurse, Wettkämpfe) können sich zwecks Informationen schriftlich oder telefonisch an den neuen Sportoffizier Richard Weiss, Knebelstrasse 24, 8268 Mannenbach, wenden (Telefon 072 64 19 62).

## MILITÄRBETRIEBE

### Rüstungsbetriebe: Budget 1996

Der Bundesrat hat den Voranschlag 1996 des Bundesamtes für Rüstungsbetriebe (BRBT) Anfang September verabschiedet. Der budgetierte Ertrag für Rüstungsbetriebe liegt bei 836 Mio Franken. Bei einem weiteren Umsatzrückgang von 5 Prozent erfährt der Ertrag gegenüber 1995 eine Einbusse von 2,7 Prozent.

**Dank der eingeleiteten Umstrukturierung im Rahmen von EMD 95 und der 1994/95 vorgenommenen Sanierung weist das operationelle Ergebnis bei einem Aufwand von 807,3 Mio einen Überschuss von 28,7 Mio aus; der veranschlagte Reingewinn für 1996 beträgt 22,9 Mio Fr.**

Für 1996 werden dem Parlament im Jahresdurchschnitt maximal 3500 Stellen (ohne Lehrlinge) beantragt. Damit reduziert sich die Zahl der Stellen im Vergleich zum Vorjahr um weitere 143. Seit 1990 sind somit rund 1500 Stellen abgebaut worden. Das Investitionsbudget für 1996 liegt mit 74 Mio Fr ungefähr auf dem Niveau des laufenden Jahres.

EMD Info, gekürzt



### Zivile Projekte der Rüstungsbetriebe

Die Armee 95 und die erheblich gekürzten Militärausgaben bewirken bei den Rüstungsbetrieben einen drastischen Rückgang des Auftragsvolumens. Dies führt zu einer ungenügenden Auslastung der vorhandenen Kapazitäten sowie zu einer Verschlechterung der Ertragslage; dem kann nur mit Diversifikation und Personalabbau entgegengewirkt werden. Gestützt auf die geltenden Rechtsgrundlagen sind die bundeseigenen Rüstungsbetriebe zur wirtschaftlichen Nutzung des vorhandenen Industriepotentials auch über ihre primäre Tätigkeit für die Landesverteidigung hinaus in angrenzenden Bereichen aktiv. Das Industriepotential umfasst Bauten, Maschinen, Informatik, Know-how, Personal und Finanzen. Aus ordnungspolitischen Gründen ist es dem Bund jedoch nicht möglich, in breitem Umfang als Unternehmer in rüstungsferne Märkte zu diversifizieren und so (mit Steuergeldern!) die Privatwirtschaft direkt zu konkurrenzieren.

#### Stand

Die wichtigsten zivilen Projekte der eidgenössischen Rüstungsbetriebe sind zurzeit:

- Beteiligung an der Firma TÜV Schweiz AG im Bereich technische Überwachung und Umweltschutz.
- Produktion von Lärmschutzsystemen für 300-m-Schiessanlagen
- Kühlgeräte- und Elektronikentsorgung
- Beteiligung an der Firma SAWEG AG im Bereich Autorecycling
- Produktion von Münzronden für die Eidgenössische Münzstätte
- Beteiligung an der Firma BATREC AG im Bereich Batterierecycling
- Sonderabfall- und Explosivstoffverbrennungsanlage SAVA-EXVA Wimmis
- Massenentsäuerung von Archivalien des Bundesarchivs und der Landesbibliothek

Die Umstellung von militärischer Produktion auf zivile Erzeugnisse ist für jede Unternehmung risikoreich. Die Hauptschwierigkeiten, welche die Rüstungsbetriebe bei Tätigkeiten in angrenzenden Bereichen haben, sind:

- Die Märkte in angrenzenden Bereichen sind teilweise nicht vorhanden
- Die Durchlaufzeit von der Idee bis zum Arbeitsplatzangebot beträgt Jahre

Finanzierungsprobleme liessen sich bis heute weitgehend lösen. Der Umsatzanteil der Rüstungsbetriebe in angrenzenden Bereichen der Landesverteidigung konnte zwischen 1990 und 1994 von 5 auf 8 Prozent erhöht werden.

EMD Info, gekürzt



Der Appenzeller Robert Rechsteiner setzte an der Winterarmeemeisterschaft im vergangenen Jahr mit dem Sieg in der Kategorie Landwehr/Einzellauf die Krone seiner militärischen Langlaufkarriere auf. go